

## Tipps zur Wohnungssuche

- Der Vermieter darf Fragen zu Ihrer Solvenz stellen und bei früheren Vermietern Referenzen über Sie einholen. Alle anderen Fragen sind grundsätzlich nicht erlaubt. Beantwortet man sie nicht, hat man aber meist keine Chance, die Wohnung zu erhalten. Jeder muss daher selber entscheiden, ob er gewisse Informationen weitergeben will oder nicht.
- Halten Sie Ihre Unterlagen aktuell (Betriebsauszug und allenfalls Referenzen)
- Füllen Sie den Fragebogen möglichst schnell und sauber aus.
- Melden Sie sich wie vom Mieter gewünscht (zum Beispiel: Nicht anrufen, wenn eine Anmeldung per Mail verlangt wird.)
- Vieles läuft über Vitamin B. Deshalb sollte man möglichst vielen Bekannten erzählen, dass man eine Wohnung sucht.
- Versuchen Sie, der erste Bewerber zu sein, der sich meldet.
- Wenn ein Nachmieter gesucht wird: Sagen Sie dem Vormieter, dass Sie die Wohnung so wie sie ist übernehmen würden. Will er z.B. Möbel loswerden, übernehmen Sie diese wenn möglich.
- Sprechen Sie vor der Besichtigung allenfalls mit Nachbarn und verschaffen Sie sich Informationen, die andere Bewerber nicht haben.
- Wenn der Mietvertrag seitens der Verwaltung gekündigt wurde (z.B. wegen einer Totalsanierung), dann sollte der Mieter die Verwaltung bitten, bei anderen Verwaltungen mit einer schönen Wohnung ein gutes Wort einzulegen.
- Sich hervorheben ist gut, aber bitte mit Fingerspitzengefühl! Viele Wohnungssuchende möchten ihre Bewerbung mit nachträglichen Schreiben oder Anrufen unterstreichen. Das kann den Vermieter nerven und kontraproduktiv sein. Also gut überlegen, wie man sich interessant machen will.